

7. Cross Border Cooperation

„Cross Border Cooperation“	
Kennziffer	BAE5170
Studiensemester	2. Semester (Das Modul findet in der Regel aus organisatorischen Gründen im 1. und im 2. Semester statt. Die Prüfungsleistung zählt zum 2. Semester.)
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Keine
Teilnahmevoraussetzungen gemäß SPO	Zulassung zum Master-Studium
Empfohlene Voraussetzungen	Englisch B2
Prüfungsart/en, Prüfungsdauer (nur bei PLK/PLM)	PLP
Lehrsprache	Englisch
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kühn
Lehrende	Alternierend Prof. Dr. Fournier, Prof. Dr. Kühn
Zuordnung zum Curriculum	MEM – Pflichtfach 2. Semester
Lehrformen der Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Globalisierung hat sowohl das Marktumfeld als auch die Unternehmensstrukturen der Unternehmen maßgeblich verändert. Unternehmen gehen von einer weiteren Verschärfung des globalen Wettbewerbs aus und müssen sich starken Herausforderungen einer globalisierten Welt stellen: Erschließen neuer ausländischer Märkte, Auf- und Ausbau von ausländischen Produktionsstandorten, aber auch ein stetig wachsender Kostendruck.</p> <p>Die hohe Dynamik, mit der sich das Geschäftsumfeld und die internationale Zusammenarbeit ändert, erfordern veränderte Strukturen und stellen neue Anforderungen an das Management. Eine Konsequenz ist, dass internationales Management, ein besseres Verständnis von interkulturellen Aspekten und die Zusammenarbeit mit ausländischen Kollegen/Kolleginnen und Partnern/Partnerinnen sowie die grenzüberschreitende Führung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen mehr und mehr an Bedeutung gewinnen und in der Managementausbildung sowie der beruflichen Praxis von international agierenden Führungskräften einen immer größeren Stellenwert erhalten.</p> <p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis und eine angemessene Vorbereitung für zukünftige Managementaufgaben zu vermitteln. Dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein gutes Verständnis, wie unterschiedliche Kulturen die Zusammenarbeit in internationalen Projekten beeinflussen. • Management von interdisziplinären und international besetzten Projekten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau der Problemlösungskompetenz ○ Wissenserwerb durch “experimental learning” ○ Kommunikation im Team und Verständnis der Dynamik

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erzielen von herausragenden Ergebnissen sowohl schriftlich als auch in der Abschlusspräsentation vor dem Projektsponsor/der Projektsponsorin.
Fächerübergreifende Qualifikationsziele	Das Modul trägt zum Verständnis anderer Länder-/Unternehmenskulturen bei. Durch die Kombination mit einer Exkursion/der Projektarbeit vor Ort werden das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie die Gruppenidentität und die Zusammenarbeitsfähigkeit erheblich gefördert.
Inhalte	<p>Reale Fallstudien (in der Regel in Zusammenarbeit mit Unternehmen) werden durch internationale Projektteams bearbeitet. Hierbei sollen sowohl die fachliche Weiterentwicklung als auch die persönliche Entwicklung der Studierenden in folgenden Bereichen gefördert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Internationalisierungsstrategien • Operative Themen mit Bezug zu grenzüberschreitender/internationaler Geschäftstätigkeit: Organisationsentwicklung im international Kontext, Internationales Human Resources Management, Marketing und Vertrieb, Global Sourcing, Global Supply Chain Management, Operations Management • Internationales und interkulturelles Management • Erkennen und Bewältigen von komplexen interkulturellen Situationen sowie effektive Führung in interkulturellen Teams. <p>Die Lehrveranstaltung wird in Zusammenarbeit mit jährlich wechselnden Partnern/Partnerinnen (Unternehmen oder Hochschulen) im angrenzenden Ausland durchgeführt. Im Rahmen des Seminars bearbeiten Studierende in Projektgruppen reale Probleme, die von Unternehmen gestellt werden. Das Seminar sieht sowohl Präsenzveranstaltungen im In- und Ausland vor als auch die autonome Projektarbeit der Teams (Selbstorganisation durch die Projektteams). Interaktion mit Firmenvertretern/-vertreterinnen sowie Zwischen- und Endpräsentationen sind vorgesehen.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Dülfer, E. (2011): <i>Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen</i>. Oldenbourg: München u. a. • Hill, C. (2013): <i>International Business - competing in the global marketplace</i>. McGraw-Hill: New York. • Hofstede, G., Hofstede, G. J. (2010): <i>Culture and organizations – Software of the mind</i>. McGraw-Hill: New York u. a. • Trompenaars, A., Hampden-Turner, C. (2011): <i>Riding the waves of culture – Understanding cultural diversity in business</i>. Brealey: London. • In Abhängigkeit von den realen Fallstudien ist ggf. weitere spezielle Literatur notwendig. (i. d. R. ergibt sich dies im Projektverlauf)
Workload	<p>Workload: 6 ECTS x 30 Std. = 180 Std.</p> <p>Präsenzzeit: 4 SWS x 15 Wochen = 60 Std.</p>
Medienformen	Projektarbeit in Kleingruppen (ca. 4 bis 6 Personen), die sowohl virtuell als auch während der Präsenzveranstaltungen durchgeführt wird. Die Präsenzveranstaltungen werden bei Bedarf durch Vorlesungen ergänzt, die Projektarbeit durch entsprechendes individuelles Projektcoaching der Teilgruppen betreut.